

**Johann Brandstetter**  
**Elke Zippel**

# Miteinander

**Das verborgene Zusammenleben  
in unserer heimischen  
Tier- und Pflanzenwelt**

Haupt Verlag



**Johann Brandstetter**, Künstler und Illustrator, wurde schon mehrfach für seine Werke ausgezeichnet. Seit 2014 zählt er zu den «200 Best Illustrators Worldwide». Er ist spezialisiert auf Naturthemen. Das 2017 gemeinsam mit Josef H. Reichholf herausgegebene Werk «Symbiosen» wurde von Bild der Wissenschaft zum «Schönsten Wissensbuch 2017» ernannt.



**Elke Zippel** ist Kustodin der Dahlemer Saatgutbank am Botanischen Garten Berlin. Sie ist unter anderem für die Sammlung und Sicherung von Wildpflanzensamen sowie für Wiederansiedlungen seltener Pflanzenarten verantwortlich. Elke Zippel studierte an der Freien Universität Berlin Biologie mit den Schwerpunkten systematische Botanik und Zoologie, Geobotanik und Ökologie.

1. Auflage: 2022

ISBN 978-3-258-08297-4

Sämtliche Illustrationen von Johann Brandstetter  
Gestaltung und Satz: pooldesign, CH-Zürich

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2022 Haupt Verlag, Bern

Jede Art der Vervielfältigung ohne Genehmigung des Verlages ist unzulässig.

Wir verwenden FSC®-zertifiziertes Papier. FSC® sichert die Nutzung der Wälder gemäß sozialen, ökonomischen und ökologischen Kriterien.  
Gedruckt in Deutschland

Diese Publikation ist in der Deutschen Nationalbibliografie verzeichnet.  
Mehr Informationen dazu finden Sie unter <http://dnb.dnb.de>.

Der Haupt Verlag wird vom Bundesamt für Kultur für die Jahre 2021–2024 unterstützt.

Wir verlegen mit Freude und großem Engagement unsere Bücher. Daher freuen wir uns immer über Anregungen zum Programm und schätzen Hinweise auf Fehler im Buch, sollten uns welche unterlaufen sein. Falls Sie regelmäßig Informationen über die aktuellen Titel im Bereich Natur & Garten erhalten möchten, folgen Sie uns über Social Media oder bleiben Sie via Newsletter auf dem neuesten Stand.

[www.haupt.ch](http://www.haupt.ch)



# INHALT

<b>Vorwort</b>	7
<b>In Feld und Flur – der Acker und das Drumherum</b>	8
Blühende Landschaften statt Monokultur – Leben, das uns ernährt	12
Nichts mehr zu hamstern – rare Feldebewohner	20
Auch Tiere kennen Pandemien	23
Hotspots der Kulturlandschaft: Feldwege und Hecken	24
Apotheke am Wegesrand: unsere Ruderalfluren	34
Springolympiade der Wirbellosen	41
Aus fernen Ländern: Neozoen und Neophyten	45
<b>Hotspots der Kulturlandschaft – artenreiche Wiesen</b>	50
Arm und doch unendlich reich: unsere Trocken- und Magerrasen	54
Nicht ohne meine Biene, nicht ohne meine Blüte – ein paar Tricks aus der Kiste der Evolution	62
Lug und Betrug	67
Von Ziegenböcken und hohlen Zungen	72
Tropische Schönheiten ziehen gen Norden	75
Nasse Füße, bunte Blüte – unsere Feuchtwiesen	78
Gib mir einen Korb – Vielfalt der Korbbütler	83
Versteckt im Gras – unsere Wiesenbrüter	85
Einst Sinnbild des Sommers: Schmetterlingswiesen	92
Ohne Moos nichts los – das Phänomen Kalktuff	93
Wasserstraßen – nicht nur für Schiffe	96
Abschied vom Sommer	100
<b>Panta rhei – Bruchwälder, Verlandungszonen und Gewässer</b>	102
Mit Flöten und Trompeten	106
Endlose Röhrichte, reiches Leben	115
Bunte Insektenfänger und zarte Kostbarkeiten: Schwinggrasen und nährstoffarme Moore	120
Kinderstube der Wassertiere: der Schwimmblattgürtel	128
Panta rhei – alles fließt	135

<b>Unsere Wälder – weitaus mehr als viele Bäume</b>	143
Auf leisen Schwingen durch die Nacht	146
Transportunternehmen Waldameise	149
An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen	152
Nicht nur Baum, ein Lebensraum	155
Rund um Bäume fliegt, kriecht und krabbelt es	158
Ohne Moos immer noch nichts los – Wasserspeicher und Herberge	162
Nicht Pflanze, nicht Tier	164
Vom Leben zum Nulltarif	168
Täuschung in Perfektion	170
Zarte Waldschönheiten	173
In der Streusandbüchse des Heiligen Römischen Reiches	176

<b>Hoch hinaus – von den Wäldern über Wiesen und Matten bis auf die Alpengipfel</b>	180
Rückzugsgebiet, Holzquelle und Lawinenschutz: der Bergwald	184
Buntes Leben unter der Höhensonne: subalpine und alpine Wiesen und Matten	192
Edel und silbern: Bergwiesen auf Kalk	194
Borstig, rau und einfach schön: die Borstgrasrasen	198
Am kühlen Nass	202
Lange Winter, zarte Blumen: die Schneetälchen	207
Hart im Nehmen – Überlebenskünstler auf Fels und Stein	208
Festhalten, Sturmwarnung – leben auf windumtosten Kuppen	211
Immer in Bewegung: Geröllfluren	212
Krallen in der Vertikalen: Dolomitenwände	215
Leben im einst ewigen Eis: die Gletscher	216

<b>Register</b>	218
-----------------	-----

## VORWORT

Dem Detail nachzuspüren und gleichzeitig die Zusammenhänge im Blick zu haben, wissenschaftliche Präzision mit Lebendigkeit und Begeisterung zu paaren – das gelingt Johann Brandstetter in seinen lebendigen Zeichnungen heimischer Tier- und Pflanzenarten auf ganz besondere Weise. Angesichts seines über Jahre gewachsenen reichen Schatzes an Illustrationen entstand die Idee, eine Auswahl von Pflanzen, Tieren und Pilzen im Zusammenhang mit ihren jeweiligen Lebensräumen vorzustellen. Feldhamster, Spitz-Morchel, Rot-Buche, Karausche, Bärtierchen, Murmeltier oder Schopfige Teufelskralle: Sie alle sind eingebettet in ihren Lebensraum, mit mannigfaltigen und überaus komplexen Wechselwirkungen zu anderen Organismen und zur unbelebten Umwelt. Sie alle, ob auffällig, weit verbreitet und häufig oder selten und unscheinbar, übernehmen in ihren jeweiligen Ökosystemen eine über Jahrtausende fein austarierte Rolle.

Wir möchten die Leserschaft auf eine Reise durch unsere Kultur- und Naturlandschaft mitnehmen, bekannte Tiere, Pflanzen und Pilze neu betrachten, verborgen lebende Arten mit faszinierenden Eigenschaften entdecken und der Rolle einzelner Arten in ihrem Lebensraum mit ihrer Dynamik in Raum und Zeit nachspüren. Wir hoffen, damit nicht nur hier und da neue Zusammenhänge aufzuzeigen, sondern immer wieder aufs Neue Faszination und Begeisterung für die Raffinessen der Natur zu wecken. Denn beides, Wissen und Begeisterung, ist die Grundlage für die Bewältigung der größten Herausforderung seit Menschengedenken: der globalen Krise des Artensterbens, das auch vor unserer Haustüre nicht haltmacht. Dank jahrzehntelanger biologischer und ökologischer Forschung wissen wir, was zu tun ist. Es ist höchste Zeit, endlich zu handeln!

Jedes Buchprojekt ist ein Abenteuer. Wir danken Martin Lind und Gabriela Bortot vom Haupt Verlag für all ihre Unterstützung und Geduld.

Johann Brandstetter und Elke Zippel